HASPA MARATHON HAMBURG 2011

Läufergeschichten



22.05.2011

16.466 Teilnehmer aus 80 Nationen hatten für den 26. Haspa Marathon Hamburg 2011 gemeldet.

Letztendlich schickte Bürgermeister Olaf Scholz 12.281 Starter morgens um 9 Uhr mit dem traditionellen "anglasen" auf den Kurs rund um Alster und Elbe. Angefeuert von 770.000 begeisterten Fans an der Strecke machte den Marathonis in diesem Jahr das warme und schwüle Wetter schwer zu schaffen. 11.185 von ihnen erreichten das Ziel. Für die Deutsche Bank Ausdauer Sparte waren Rainer Blank, Rainer Braun und Berthold Keil dabei.



Blank, Rainer Nettozeit: 3:36:39 Platz AK 45: 400

Das erste Mal beim Hamburg Marathon war in jeder Hinsicht eine besondere Erfahrung. Die Strecke ist super, die Zuschauer sind noch viel besser. Womit ich nicht gerechnet habe, waren schwüle 27 Grad, die mir besonders ab km 30 zu schaffen machten.

Trotzdem Hamburg immer gerne wieder ...



Braun, Rainer Nettozeit: 3:14:13 Platz AK 45: 132

Der Flüssigkeitsverlust hat sich in diesem Jahr ab km 34 besonders bemerkbar gemacht. Die Atmosphäre an der Strecke und insbesondere auf der Zielgeraden lässt das jedoch vergessen. Ich bin überglücklich das Ziel erreicht zu haben und nicht ausgestiegen zu sein (wie die beiden Vorjahressieger!). Ein Besuch in der Towerbar im Hotel Hafen Hamburg mit herrlichem Blick über den Hafen war der krönende Abschluss dieses Marathons, der unvergesslich bleiben wird.



Keil, BertholdNettozeit: 3:48:47
Platz AK 45: 639

"Du kannst einen Brief aufgeben, aber niemals einen MARATHON!" Das war wohl mein Motto für Hamburg: Trotz anhaltender Probleme mit der Sehne hatte ich noch bis zum Startschuss am Projekt: "SUB 3:10h" festgehalten Und dann wäre ich ihm beinahe persönlich begegnet - dem Mann mit dem Eisenhammer Bis km 18 war alles noch im Plan, aber dann kam's im wahrsten Sinne "beinhart": Ab km 25 musste ich immer wieder stehenbleiben, ab ca. km 35 nur noch gehumpelt. Keine Ahnung, wie ich die letzten km ins Ziel geschafft habe kam mir auf jeden Fall vor, wie eine Ewigkeit. Und dann gab's am Montag noch den klassischen Hamburg-Triathlon: Hafenund Alsterrundfahrt, Speicherstadt, "Michel" Besteigung des und das obligatorische "Kanzlermenü in der StäV".

Hamburg 2011 war genial (trotzdem) – ICH WAR DABEI!!!